Albert informiert...

DER AEG-NEWSLETTER

Rückblick

Was ist in den letzten Wochen passiert?

- „Teilchenwelten“ - 4. Vortrag im Rahmen der wissenschaftlichen Vortragsreihe zum Schuljubiläum
- Baum-Pflanz-Aktion „Streuobstwiese“ zum 50jährigen Schuljubiläum
- USA-Austausch 2023
- Kreis- und Landesmeisterschaften im Schach
- 2. Runde des Wettbewerbs „Chemie die stimmt“ in Münster
- Landesfinale der Schulen im Fechten

Vorschau

Was erwartet uns bis zu den Sommerferien 2023?

- Vorbereitung auf das Jubiläumsfest am 17.Juni
- Ehemaligenfest am 17.06.2023
- Gegenbesuch am AEG: Gäste aus Gran Canaria und Martos
- RoboCup, Deutsche Meisterschaft in Kassel
- Aufführung des Literaturkurses Q1

News & Termine

Was sollte ich wissen?

- Mi, 19.04.: Start der schriftlichen Abiturprüfungen
- Fr, 21.04.: Elternsprechtag
- Do, 27.02.: Girl’s und Boy’s Day
- Mo, 01.05.: Maifeiertag
- Sa, 06.05.: Aufführung Theaterstück des Literaturkurses Q1
- Di, 16.05. - 17:30 Uhr: Arbeitskreis G9, Fahrtenkonzept für Interessierte
- Do, 18.05.- Fr. 20.05.: unterrichtsfrei - Christi Himmelfahrt
- Mi, 24.05.- Fr, 26.05.: mündliche Abiturprüfungen, freitags ganztätig, daher Tag für Studien- und Berufsorientierung für die 5-Q1
- Mo, 29.05. - Di, 30.05.: Pfingsten - unterrichtsfrei
- Do, 08.06.: Fronleichnam - unterrichtsfrei

AUS DEM SCHULLEBEN

- Die Chemie-LKs zu Besuch im Baylab
- I-pads für 3 Klassenstufen
- Klassenfahrt der 7c nach Münster
- Klassenfahrt der 8er in den Limburgse Peel Center Park nach America (NL)
- Autorenlesung in Klasse 5: Simak Büchel zu Gast am AEG
- American Film Club - Ein neues AG Angebot

Du möchtest unseren Newsletter **abonnieren**?
Sende eine Mail an newsletter@aeg-online.de und deine Mailadresse wird in den Verteiler aufgenommen.

Rückblick...

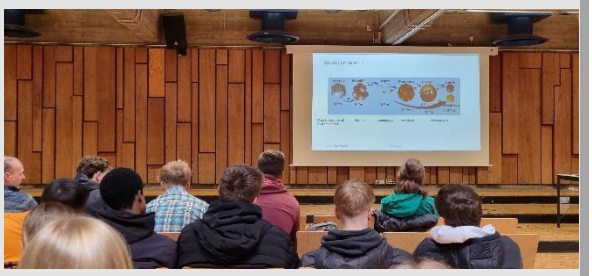
ALBERT (Ge-)Denken: Zeitzeugengespräch im Rahmen der wissenschaftlichen Vortragsreihe zum Schuljubiläum

Teilchenwelten am AEG – Über die großen Fragen der Physik und die kleinsten Teilchen, aus denen unsere Welt besteht

Prof. Dr. Klaus Desch besuchte am Mo, 27.03.2023 im Rahmen der wissenschaftlichen Vortragsreihe zum Schuljubiläum das AEG und informierte in seinem Vortrag „Teilchenwelten" für Schüler:innen und Interessierte über die Arbeit eines Experimentalphysikers, den größten Teilchenbeschleuniger der Welt und die großen Fragen, die die Wissenschaft zu beantworten versucht.

Gibt es eine Urkraft? Woraus besteht dunkle Materie? Woher kommt die Masse und wohin ist die Antimaterie verschwunden? Bei der Beantwortung dieser physikalischen Fragen soll eine Maschine helfen, der Large Hadron Collider (LHC). Der LHC ist mit 27km Länge der größte Teilchenbeschleuniger der Welt und steht in der Schweiz, genauer in Genf im Kernforschungsinstitut CERN. Bevor Prof. Dr. Desch den Schüler:innen der Q1 sowie Interessierten der EF und Q2 und sogar einigen 5. Klässler:innen die Funktionsweise des LHC genauer erläutert, stellt er zunächst seine Arbeit und seine Motivation als Experimentalphysiker vor. Neugier nennt er als zentrale Motivation, Fragen wie: Was sind die kleinsten (elementaren) Bausteine der Natur? Welche Kräfte wirken zwischen den Bausteinen? Und wie entstehen daraus komplexe Strukturen und das ganze Universum? Beschäftigen Wissenschaftler schon seit Jahrhunderten.

Mit der Zeit und der Forschung, erklärt Klaus Desch, ist es möglich, die Struktur der Materie besser zu durchschauen und aufgestellte Theorien zu falsifizieren und neue Theorien aufzustellen, bis es genauere Experimente und Hilfsmittel gibt. Eines dieser Hilfsmittel ist der LHC. Dieser funktioniert wie ein Mikroskop und erlaubt den Forscher:innen den tiefsten Blick ins Innere der Materie. Wie tief man schauen kann, hängt von der Energie der Teilchen ab.



Eine berechtigte Frage aus dem Publikum: Lohnt sich der Teilchenbeschleuniger noch? – Schließlich wissen wir schon viel über Protonen, Elektronen und Quarks. Prof. Dr. Desch beantwortet diese Frage mit einem entschiedenen JA! Mit dem LHC ist es möglich, etwa siebenmal tiefer in die Materie zu schauen als mit irgendeinem früheren Beschleuniger. Forscher:innen der ganzen Welt hoffen, damit grundlegend neue Phänomene des Mikrokosmos zu entdecken, etwa das ominöse Higgs-Teilchen (benannt nach Peter Higgs 1964) oder vielleicht die Teilchen, die für die Dunkle Materie im Universum verantwortlich sind.

Wir bedanken uns bei der Universität Bonn und Herrn Prof. Dr. Desch, für diesen 90minütigen Einblick in einen Teil unserer Welt, der schwer greifbar, kaum vorstellbar und trotzdem so immens wichtig ist.

(geschrieben von: Christiane Müller)

Schülerinnen und Schüler des AEG pflanzen Apfelbäume

GRUNDSTEIN FÜR EINE WEITERE STREUOBSTWIESE GELEGT

Sankt Augustin - Am vergangenen Freitag fand eine weitere Aktion zum 50. Schuljubiläum des Albert-Einstein-Gymnasiums statt. Dieses Mal ging es für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase (EF) in die Natur vor der Haustür.

Acht große Apfelbäume pflanzten die Jugendlichen auf einer städtischen Wiese an der Langstraße, die in diesem Jahr zu einer Streuobstwiese entwickelt wird. Die Wiese befindet sich nur knapp einen Kilometer von der Schule entfernt und ist somit ideal als außerschulischer Lernort zu erreichen. Geboren wurde die Idee einer Baumpflanzaktion bereits im letzten Jahr, als der damalige Abiturjahrgang zum Schuljubiläum Bäume pflanzen wollte. Nun hat das Büro für Natur- und Umweltschutz der Stadt Sankt Augustin das AEG mit ins Boot genommen und stellt auf städtischer Fläche Standorte für die Pflanzung der Jubiläumsbäume zur Verfügung.

Im Herbst 2023 werden 20 weitere Apfelbäume sowie einige Kirsch-, Walnuss- und Birnbäume seitens der Stadt Sankt Augustin ergänzt. Außerdem werden Blühstreifen mit regionalen Wildblumen angelegt, die Lebensgrundlage für Insekten und andere Wiesenbewohner sind. Laichgewässer für Amphibien wurden von dem Naturschutzgroßprojekt „Chance 7“ des Rhein-Sieg-Kreises und seiner Partnerkommunen schon angelegt, sodass mit etwas Glück schon bald auch die seltene Gelbbauchunke auf den Flächen zu Gast sein wird.

Nach getaner Arbeit: Die Schülerinnen und Schüler des AEG mit ihren Lehrkräften, Schulleiter Michael Arndt (re.), Bürgermeister Max Leitterstorf, Technischem Beigeordneten Rainer Gleß und Carmen Rump vom städtischen Büro für Natur- und Umweltschutz (Mitte). (Bildquelle: Stadt Sankt Augustin)

Bürgermeister Max Leitterstorf und der Technische Beigeordnete Rainer Gleß besuchten die Schülerinnen und Schüler, die bei der Pflanzaktion tatkräftig anpackten. „Die Idee und die Initiative haben uns sehr gefreut, natürlich unterstützen wir so ein Projekt sehr gerne“, sind beide überzeugt. „Schule und Stadt haben hier hervorragend zusammengearbeitet, um einen weiteren Beitrag für die Nachhaltigkeit und den Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig das Engagement und das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für diese Themen zu fördern.“

Die Streuobstwiese an der Langstraße hat beste Chancen, sich zu einem Ort der Biodiversität und Artenvielfalt zu entwickeln. Für die Schule ist die Streuobstwiese ein grünes Klassenzimmer, wo vor Ort Ökologie zum Anfassen gelehrt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs EF, die die Bäume gepflanzt haben, können diese noch bis zu ihrem Abitur in ihrer Entwicklung begleiten. Darüber hinaus wird die Schule diese Aktion und deren Weiterentwicklung als wichtigen Baustein der „Schule der Zukunft“ dokumentieren. Seitens des Projektbüros „Chance 7“ freut man sich über das Hilfsangebot der Schülerschaft, bei der Pflege der Laichgewässer zu unterstützen.

„Was gibt es Schöneres oder Symbolischeres als in einem Jahr des 50jährigen Schuljubiläum ein Zeichen der Nachhaltigkeit zu setzen und Bäume zu pflanzen?“, freut sich der betreuende Biologielehrer Herr Marxen mit seinen Schülerinnen und Schülern.

(geschrieben von: Presseabteilung Stadt Sankt Augustin)

USA Austausch 2023

USA exchange program 2023 with Pottsgrove High School in Pottstown, Pennsylvania

03/20/2023

Today was our first day of school at Pottsgrove High School (PGHS). School started at 7:30 am, when we were given a tour of the building. We saw the art wing, science wing and many more. Besides normal classrooms they have three main rooms for music, one for the band, one for the orchestra and one for the choir. Furthermore there is a gym in the school and many different fields for sports outside. There is definitely something for everyone! After the tour we spent the first lesson in the German room, where we could talk to our friends and exchange stories from the weekend. If we had any problems, we could tell our teachers there. Then for the second lesson we joined our exchange students for their classes and got to know a variety of subjects, as for example forensics, fashion, orchestra or anatomy. We even had the chance to go to subjects that our exchange students did not take. It is a bit of an adjustment because the teachers do not go to the class, the class comes to the teacher. Every teacher has their own room and the students go to the room depending on what teacher they have. Plus, the school lessons are 50 minutes each with a break of 3-4 minutes between every lesson and one lunch break of 30 minutes. School ended at 2:17 pm, which seemed like an odd time for us. After school the exchange students took us home and everyone could plan on their own. We did not have anything planned yet for the day, so my host family and I talked, played some games and started planning for the next two weeks.
(Sarah Radtke)

03/22/2023
My March 22 began at 6 am, as I started getting ready for school, which starts at 7:30 am. On that day I visited the subject “foods”, which was very interesting because I hadn’t known this subject before. In this subject, students learn different methods of cooking and how to prepare food. The teacher explained a cooking method, on the basis of a worksheet, which the students should then try out in small groups. With the individual cooking steps, the students work towards a large dish. B-Lunch, which I was assigned to, starts at 11:05. Then I had 30 minutes to choose my lunch and eat. You could choose between different dishes such as pizza, burgers and salads. After 7 hours of school, I went home at 2:17 on the school bus. At home I ate snacks and baked muffins with my exchange student. After that my host family showed me American shops like Target and fivebelow, because the shops don’t exist in Germany. This was very interesting because the shops are very large and have a very large selection of different things. You can get all kinds of food, clothes, electrical appliances and many other things. In the evening we ate dinner and played a game. After that I went to sleep.
(Mia Schätzle)

03/23/2023
Washington D. C. was our next stop!
We had to wake up at around 6 o’clock a.m. to get ready and pack for the day, so we could get on the bus at 7 a.m. in front of Pottsgrove High School. The ride was pretty long but all of us had a lot of fun and spent the time reading, listening to music or chatting with friends. When we got to the hotel in Washington D. C., we first stored our baggage in the hotel lobby and then went to the Capitol. While walking we got some great impressions of the city and the life in the USA, e.g. the huge buildings and the busy streets. In the Capitol we got a tour through its impressive rooms and hallways with beautiful paintings on the walls and ceilings and statues of very important persons, like Rosa Parks. After that we went to a cafeteria to get something to eat and drink. Then our teachers allowed us to walk around Washington on our own, as long as we stayed in groups of at least three people. Some of us just strolled around in the city and others visited sights like the Lincoln Memorial and the

White House, but as we got there, a lot of police officers came and sent all visitors away because the president was about to come, which was really exciting. In the evening we could choose where to eat in our groups as well. Most of us just went to a fast food restaurant or got something in a supermarket nearby.
At around 7:30 p.m. we had to be back at the hotel, where we all went to our rooms of two or three and just enjoyed the rest of the day with talking, journaling or watching TV.
(Amelie Vilas)

03/24/2023
This Friday was the second day we stayed in the capital of the USA, Washington DC. In the morning, our American exchange students arrived from Pottstown. At the German embassy, we met with one of the staff members of the German ambassador who explained the current political situation in Ukraine and its ramifications for Germany and the US to us. A lot of us had questions about this topic which he was happy to answer. Afterwards, most students explored Washington DC a little further. Personally, I visited multiple memorials, since there are a lot in this city, and checked out the beautiful cherry blossom festival.
(Sarah F.)

03/25/2023
The 25th March was a Saturday and it started with breakfast at Starbucks. After we finished our breakfast we picked up one of my friends and got to the second biggest Shopping Mall of America ”King of Prussia". It was just 30 minutes away from my house. When we arrived at the Mall I was impressed because there were so many stores and very much American food to try. I tried a pretzle with peperoni because it’s really popular in America. Furthermore there were different stores for shopping than in Germany, such as ”forever 21", ”American Eagle", ”Garage“ and many more. When we were finished with shopping, we went to ”Red Robin" for dinner. This restaurant has typical American food especially burgers.
In the evening we watched a lacrosse game live at the Wells Fargo Center. Lacrosse is a typical American sport. You play it with two teams, each team has five players each with a racket, and one ball. I really like this sport but in Germany it’s not very popular.
(Paula Holland)

03/27/2023
I woke up at 6 o’clock that day and I got ready for school. The school starts at 7:30 and ends at 2:17. Before school we went to Starbucks for breakfast and some coffee. In American schools there are different subjects we do not have in Germany. I wanted to visit subjects like foods and fashion that day, because it was new to me, but they were not cooking on this day so I went to classes with my exchange partner. The high school was so nice and looked like the high schools in all these American movies. Also the teachers and students there were very friendly. When school was out, we got on the school bus and went home. After we got home, we went to Walmart. It is a big store and they have everything you need. I got myself some American sweets there. Furthermore we went to Five Below. It is also a big store but the prices for almost everything are 5 Dollars or less, that’s because it is called ‘Five Below’. For dinner we went to Chick-fil-A. Chick-fil-A is a fast food restaurant where they have burgers, nuggets, fries but also wraps and salad with chicken. It was so delicious! I would definitely recommend trying it, if you want to go to America. After we finished eating, we got back home and I watched a movie with my exchange partner and then I went to sleep.
(Emma Brach)

03/28/ 2023
On 28th March 2023 we had classes with our exchange students. We got to experience unique classes, like forensics, choir and anatomy. It is possible for the students to have these kinds of subjects, as the teachers can create them, as long as the school board allows it.
Anatomy stood out to me, because we had to work practically. We did not just have to learn how the heart or brain is built, but also were able to dissect different organs and animal. The days prior to this class, we dissected a heart, eye, brain and rat and this day we would work on a pig. It was a great experience to be able to do this and while it might not be for everyone, it is an extraordinary way of learning. We dissected the heart and guts and the teacher told us facts about the particular organs.

Later in the day I also had physics and German which are very different from what we know here in Germany. They learn while playing videogames and do small experiments from time to time.
At home I had a quiet day and enjoyed the company of my host family.
(Joséphine Pippig)

03/29/2023
On our second Wednesday we visited the Pottsgrove Middle School to promote the exchange program. After meeting the other German exchange students in the High School's German room to go together by bus to the Middle School, we had a look at the eight graders' German lessons. The purpose of it was cultural exchange. The first period was a bit slower going than the following one.

We prepared little videos about the holidays we celebrate in Germany to introduce the students to German culture and traditions as well as questionnaires and interviews to get to know each other.
When the second course came we left out the presentations due to a lack of time. In the third and fourth period we changed the room and one of the school district's German teachers gave a presentation to the seventh grade. They were divided into two groups so that everybody could listen to it. I saw my host brother in the first group. The teacher asked questions and gave information about attractions in our region and Austria and Bavaria where the American exchange students are going to spend time after having stayed with their host families. The American students learned how to pronounce German words and were allowed to ask us questions as well. Before listening to the presentation for the third and last time in front of the six graders in the auditorium, we had lunch outside with a great view of Pottsgrove because the Middle School is located on a hill. The most popular questions were: "What is the weather like in Germany?" and "How much does the exchange cost?" After getting back to the High School I had Algebra class where I told the supervisor how she could find out more about her German heritage. In the last period I joined my friends and went to Choir instead of Orchestra. But it would have been more interesting in Orchestra than in Choir on that day, because the students had to write an essay and did not sing at all. After school my exchange student and I went back home where we hung out and continued drawing our paintings. Later that day we had dinner and went for a walk with the family´s dog and to Rita´s to buy water ice that is similar to slush ice. On our way home we stopped at the Elementary School, where my exchange student taught me more about their school system. In the evening we had a chat with the grandpa and eventually went to bed.
(Josephine Reiß)

03/30/2023
On this Thursday, shortly before we left our host families and Pennsylvania, we visited Philadelphia again to go to the East State Penitentiary (=a prison) and the Rocky Steps. The tour we got at the penitentiary was great, since we were able to actually see all the cells and different parts of the building from the inside. Afterwards, we got pizza to then visit the Rocky Steps and Rocky Statue which are quite cool if one knows the movie.
(Sarah F.)

04/02/2023
Our first full day in New York started really early as some of us wanted to watch the sunrise at Brooklyn Bridge. Although I was sceptical at first, getting up at 5 was absolutely worth it in the end because the view was just gorgeous. Loads of pictures were taken that morning, if you visit New York you should definitely consider going there!
During the next few hours, we were free to do whatever we wanted. Some took the subway to Chelsea Market near the Highline Park for lunch, others visited Chinatown or Little Italy.
Later the group met up again to end the day on Top of the Rock. We were able to stay as long as we wanted and therefore managed to get the perfect view of the Empire State Building and the skyline of New York during sunset.
(Pia Büschel)

04/04/2023

On April 4th, we left the hostel at 9:55am to depart to Liberty and Ellis Island which would take up most of our day. Between the hostel and Liberty Island lay a twenty-minute subway ride to Battery Park at the southernmost tip of Manhattan followed by a ferry ride which gave an excellent view on Manhattan's skyline, the One World Trade Center being conspicuously right in the middle of it reaching high up into the sky. The closer we got to Liberty Island the more overwhelming got the view on the Statue of Liberty which did not seem to be very big compared to the skyscrapers of Manhattan right next to it but must have been a true eye catcher for the immigrants arriving there in the 19th and 20th century who we learned about after a second ferry ride in the former immigration hospital on Ellis Island. There, we were guided through the barracks of the two hospitals the fate of many migrants to the US was decided in, while wearing hard hats as the buildings could crumble. Having returned to Battery Park at about 5pm we still had some free time left that my group used to see the New York Stock Exchange on Wall Street and three different spots that have been used to shoot movies or TV shows being: the fire station serving as the base for the Ghostbusters, the apartment that the cast of "Friends" was shot in, and lastly the inconspicuous building used as the exterior of the Men in Black headquarters. To conclude the day, we made a culinary detour to Chinatown and Little Italy which border each other creating the perfect place to get dinner apart from those quarters also being beautifully decorated. Ultimately we took the dinner to our hostel.

(Leon Kudisch)

04/06/2023

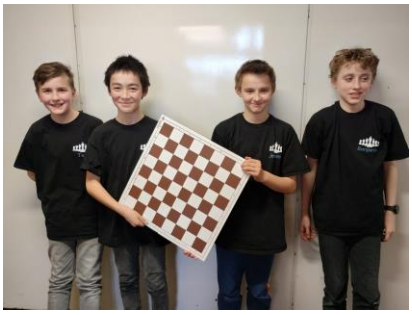
Day 6 in New York: On the morning of the 6th day in New York, my friend and I got up relatively late at around 11:30 am. Our plans for the day were the Metropolitan Museum of Art and renting bikes to ride around Central Park. The Metropolitan fascinated us with its ancient art and exhibits of different cultures. After the museum we wanted to rent the bikes but we were told that we had to be accompanied by a legal guardian. So we went back to the hostel and spent the rest of the day in our beds.

(Arne Kleemann)

(geschrieben von den Schüler:innen des Austauschs)

Kreis- und Landesmeisterschaften im Schach

HURRA – Kreismeister!



Im Dezember 2022 erreichte uns die Einladung zur Schach-Kreismeisterschaft des Rhein-Sieg-Kreises. Und es war sofort klar, dass alle Lust auf das Mannschaftsturnier hatten. Durch eine hausinterne Ausscheidung legten wir die vier Spieler fest, die an der Meisterschaft in Rheinbach teilnehmen sollten:

Benjamin Höck (Brett 1), Silas Hartmann (Brett 2), Teo Mutean (Brett 3) und Jeremy Jäger (Brett 4).
Am 24.02. war es dann so weit. 5 Partien a je 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler warteten auf uns. Wir starteten in der Wettkampfklasse 4 – Jahrgang 6 und jünger. Runde um Runde stieg die Hoffnung auf ein gutes Ergebnis: wir gewannen die ersten drei Mannschaftskämpfe und den fünften. Als wir den vierten verloren hatten, kehrte etwas Ernüchterung ein. Aber auch die anderen Mannschaften schwächelten zwischendurch. Und so reichte es doch zum Platz 1 – mit dem keiner wirklich vorher gerechnet hatte. Juchhu – und großes Lob an die Jungs!
Jetzt sind wir eingeladen zur NRW-Meisterschaft in Hamm am 24.03. - es wäre schön, dort auch noch einmal gut abzuschneiden. Wir werden berichten...

… Nachtrag: Am 24.03. ging es also auf zur NRW-Meisterschaft. Damit unser Team würdig repräsentiert werden konnte, gestaltete Teos Mutter noch passende T-Shirts. Vielen Dank dafür!
Insgesamt nahmen an den Meisterschaften 45 Teams teil, bei denen wir als „Newbys“ natürlich als Underdogs antraten.
Wir haben uns gut geschlagen und sind im Mittelfeld gelandet. Für unsere erste große Meisterschaft ein super Ergebnis, mit dem wir sehr zufrieden sein dürfen.
… Jetzt geht es natürlich ins Training für die nächsten Turniere!!
(geschrieben von: Rainer Jendges und Nachtrag von: Christiane Müller)

2. Runde des Wettbewerbs „Chemie die stimmt“ in Münster

Hallo alle zusammen! Wir möchten heute über die Teilnahme von vier Schüler:innen des Wahlpflicht NaWi Kurses der 9 Klasse des Albert Einstein Gymnasiums am "Chemie die stimmt" Wettbewerb berichten.
Die Schüler:innen Leonard Canzler, Ville Feddersen, Alina Erlemeier und Dang Hai Yen Le haben an der zweiten Runde in Münster teilgenommen und eine dreistündige Klausur geschrieben. Nach der langen Klausur durften sie in der Mensa der Universität mit den anderen Studenten essen gehen.

Das Highlight des Tages war jedoch die Experimentalvorlesung am Ende des Tages. Hier gab es nicht nur Explosionen, Feuer und Rauch, sondern auch atmosphärische Geschichten zu sehen und hören! Die Schüler:innen waren begeistert von der Vorlesung und haben viel gelernt.
Besonders erfolgreich war Dang Hai Yen Le, die unter den sechs besten Teilnehmer:innen aus ganz NRW war! Klasse!
Wir wünschen ihr viel Glück für die nächste Runde auf Bundesebene, wo sie sich mit den besten Chemikern aus den anderen Bundesländern messen darf.

Die Schüler:innen wurden begleitet von ihrem Lehrer Herr Kammer, der uns sicher durch den langen Tag geführt hat. Nach 14 Stunden waren wir endlich wieder zu Hause in Sankt Augustin angekommen und haben uns über den tollen Erfolg gefreut.
Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Schüler:innen und freuen uns darauf, weitere Fortschritte in ihren naturwissenschaftlichen Karrieren zu sehen.
(geschrieben von: Daniel Kammer)

Landesfinale der Schulen im Fechten

Am Freitag, 10.03.2023 fanden die NRW-Schulmeisterschaften 22/23 im Fechten statt.
In der Sporthalle der Sportschule NRW in Solingen wurde das Turnier ausgetragen, bei dem drei Schüler:innen unsere Schule vertreten haben.
Dank der Kooperation zwischen dem VfL Sankt Augustin (Fechtabteilung) und dem AEG konnten viele Schüler:innen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Fechten“ schon in den spannenden Fechtsport reinschnuppern. Nun ging es also sogar für drei der AG-Mitglieder:innen zum Landesfinale.

Die Mannschaftswettkämpfe werden als Stafette gefochten. Alle Teams treten innerhalb ihrer Wettkampfklassen gegen die übrigen Mannschaften an. Ehrungen werden jeweils in den Kategorien weiblich/männlich/Mixed durchgeführt. Es gelten die für die jeweiligen Altersklassen gültigen Sicherheitsbestimmungen des DFB.

Insgesamt waren 8 Mannschaften unterschiedlicher Schulen angemeldet.
Unser erster Wettkampf gegen die Graf-Engelbert-Schule aus Bochum ist mit 27 zu 19 für uns ausgegangen. Leider hatten wir bei dem 2. Wettkampf keine Chance.
Unser dritter Wettkampf war voller Überraschungen, da wir gegen Solingen (FALS) mit nur einem Treffer verloren haben (26 zu 25). Dieser Treffer fehlte uns am Ende, um ins Halbfinale zu kommen.

Insgesamt ist unsere Mannschaft bestehend aus Simon Schöps, Lina Tapp und einer weiteren Schülerin auf Platz 5 gelandet. Ein Ergebnis, dass für unsere Anfänger:innen wirklich gut war.
Wir gratulieren herzlich zu dem Erfolg und bedanken uns bei, VfL Sankt Augustin und besonders bei Herrn Jansen für die Unterstützung.
(geschrieben von: Christiane Müller)

Vorschau…

Vorbereitungen auf das Jubiläumsfest am 17.06.2023

Das AEG auf der Zielgeraden: Am Samstag, 17.Juni 2023 endet das Jubiläumsschuljahr 2022/2023 im großen Schulfest.

„Fahrplan“ - Jubiläum „50 Jahre AEG + 100 Jahre Nobelpreis Albert Einstein 2022-2023“

Zeitliche Gestaltung	Inhalt
Im Vorfeld sowie jubiläumsbegleitend	- neue AEG-Homepage + App - neuer Briefkopf - Entwurf eines Jubiläumslogos - Erstellung einer Festschrift
Jubiläumsprojektwoche: (02.02.2022 – 04.02.2022) **Samstag, 05.02.22**	**Thema: Das AEG - in 200 Jahren – 02.02.2222** - Eröffnung der Projektwoche am 02.02.2022 - Präsentation und Vorstellung der Projektergebnisse in digitaler Form (u.a. das von der Bürgerstiftung Sankt Augustin geförderte Projekt „Zeitkapsel“). - Auftritte „*Zaubertrixxer*“ mit ihrem Programm „*Albert verzaubert*“ der Aula des Campus Niederpleis. Im Vorfeld: Feierliche Übergabe der neuen AEG-Schullogofiguren durch den Förderverein der Schule.
Im Verlauf 2022/23	- **wissenschaftliche Vortragsreihe** mit Inhalten rund um Albert Einstein u.a.: Prof. Dr. Bassler (Präsidentin des CERN-Rates) am 11.05.2022, 19:30 Uhr, Thema „*Vom Teilchen zum Kosmos*“; Prof. Dr. Misof (Direktor des Museum Koenigs) am 22.09.2022, 19:00 Uhr, Thema „*Biodiversität und nachhaltiger Artenschutz*“; Rosine De Dijn (Journalistin) am 27.01.2023, 08:50 Uhr, Thema „*Zeitzeugengespräch - Albert Einsteins Weg zum und mit dem Judentum*“; Prof. Dr. Desch (Physikalisches Institut der Uni Bonn) am 27.03.2023, 14:00 Uhr, Thema „*Teilchenwelt*“
02.11.22 - 16.12.22	- Ausstellung: „*Einstein Inside*“: 02.11.22 - 16.12.22 im Pädagogischen Zentrum des AEGs
Freitag, 24.03.23	- **Alberts Jubiläumsbäume**: Pflanzung von 8 Jubiläums-Apfelbäumen (Ort: Nahe der Burg Niederpleis: Langstraße, Sankt Augustin) - Teilnahme an der vom städtischen Umweltbüro organisierten Müllsammel-Aktion „*Wir machen dem Müll Beine*“
Im Verlauf 2022/23	- Gründung einer Schul-(sozial)-Partnerschaft mit dem Albert Einstein Gymnasium Düsseldorf (Jüdische Gemeinde Düsseldorf) - Ausstellung Geschichte des AEGs - Image-Film (Kooperation mit dem Stadtarchiv) bzw. virtueller Schulrundgang - Schulträger/Förderverein: Beleuchtungsanlage im PZ
Samstag, 17.06.23	**Jubiläumsfestival:** - 11:00 Uhr: Offizieller Festakt zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten, Aula des Campus Niederpleis - 13:00 – 15:00 Uhr: Tischtennisturnier der aktuellen Schülerschaft (Klasse 5/6), Sporthallen des AEGs - 13:30 – 18:30 Uhr: Fußballturnier der aktuellen Schülerschaft (Klasse 7-9), Kunstrasenplatz - 15:30 – 17:30 Uhr: Tischtennisturnier der Ehemaligen, Sporthallen des AEGs - 15:30 – 17:30 Uhr: Volleyballturnier der Ehemaligen, Sporthallen des AEGs - 15:30 – 17:30 Uhr: Diverse Sport-, Spiel- und Mitmachaktionen auf dem gesamten Schulgelände des AEGs (u.a. Schulstraße AEG) - 15:30 Uhr + 17:30 Uhr: “*AEG on stage*”, Aula des Campus Niederpleis - 19:00 Uhr: Abschluss- und Ehemaligenfest, Pädagogisches Zentrum des AEGs

Stand: 14.03.23

Schaut man sich zum aktuellen Zeitpunkt in der Rückschau den „Fahrplan“ zum Jubiläum „50 Jahre AEG + 100 Jahre Nobelpreis Albert Einstein 2022/2023“ genauer an, sieht man erst, wie viele tolle Projekte, Vorträge und Aktionen in den letzten Monaten am AEG passiert sind.
Als fleißige Newsletterleser:innen und Instagramfollower:innen haben Sie natürlich alles schon mitbekommen und fragen sich nun, warum der Fahrplan erneut in diesem Newsletter erscheint.
Das hat vor allem damit zu tun, dass wir stolz zurückblicken auf das, was bereits passiert ist und auch aufgrund dessen besonders freudig auf die letzte Zeile des Fahrplans schauen.
Das große „Jubiläumsfestival“, in dem das 50jährige Bestehen des Albert-Einstein-Gymnasiums gipfelt, wirft seine Schatten voraus und rückt mit schnellen Schritten näher.

Freiwillig einen ganzen Samstag in der Schule sein? Das kennen wir vom Tag der offenen Tür. Die Freiwilligkeit mag der ein oder andere in beiden Fällen in Frage stellen, aber… wir sind tatsächlich gerne hier! Ohne viel Herzblut und Engagement von unseren Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen wäre ein solch umfangreiches Programm, sowohl für das gesamte Jahr, als auch für den 17. Juni undenkbar.
Einen freien Samstag „opfern“, um gemeinsam zu feiern…
Da fällt uns viel ein, das deutlich schlimmer wäre ☺.
So blicken wir voller Vorfreude auf den 17.Juni und möchten auch in Ihnen die Lust wecken, nicht nur 1-2 Stunden vorbeizukommen, sondern sich auf das bunte Potpourri einzulassen.
Wie im Fahrplan ablesbar ist, sind besonders Schüler:innen, aber auch viele Ehemalige mitten im Geschehen des Jubiläumsfestivals.

Freuen Sie sich auf verschiedene Sportturniere aktueller und ehemaliger Mitglieder unserer Schulgemeinschaft! Zudem gibt es sogar zu zwei Uhrzeiten die Möglichkeit „AEG on Stage“, die perfekte Mischung zwischen Tanz, Musik und Theater in der Aula der Realschule zu sehen.
Wir versprechen: Auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen, also bringen Sie ruhig Hunger (und Durst) mit.
Derzeit sind die Lehrer:innen mit ihren Klassen und Kursen noch in der Planung für weitere Mitmach-Aktionen, die wir in Teilen auch vom Tag der offenen Tür kennen (wollten Sie nicht schon immer einmal gegen Herrn Scholl eine Runde rudern?).

Zum Abend hin gibt es ein besonderes Highlight: Das Ehemaligenfest (siehe nächster Artikel).

Wenn Sie noch mehr vom AEG sehen und lesen, die Aktivitäten des Schuljubiläums nicht vergessen wollen und gemeinsam mit uns einen Blick in die Zukunft werfen möchten, können Sie am Tag unseres Schulfestivals zudem die Festschrift zum 50jährigen Bestehen kaufen.

Wir freuen uns sehr auf den 17.Juni und hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen!
(geschrieben von: Christiane Müller)

Ehemaligenfest am 17.06.2023

Endlich ist es nach 10 Jahren wieder soweit!!
Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Albert-Einstein-Gymnasiums wird es am Samstag, den **17.06.2023**, ab **19 Uhr** wieder ein großes Ehemaligenfest im Pädagogischen Zentrum (PZ) der Schule geben. Tickets gibt es ausschließlich im VVK.
Die Karten kosten 9,-€ (+1,-€ VVK-Gebühr) und lasse sich am Einfachsten über die Schulhomepage erwerben. Auf www.albert-einstein-gymnasium.de findet sich direkt auf der Startseite ein Link zum Kartenvorverkauf.

Wir freuen uns, dass schon jetzt viele Ehemalige Tickets erworben haben und gerne ans AEG zurückkommen, um in Erinnerungen zu schwelgen, auf alte und neue Zeiten anzustoßen und ausgelassen zu feiern.
Sollten sich noch Fragen ergeben, ist Herr Schlug (christoph.schlug@aeg-online.de) der beste Ansprechpartner.
(geschrieben von: Christoph Schlug und Christiane Müller)

Gegenbesuch am AEG: Gäste aus Gran Canaria und Martos

Nach den Ferien erwarten und direkt zwei Gruppen aus anderen Ländern. Nachdem wir gerade erst berichtet haben, dass unsere SchülerInnen zu Gast in Martos sein durften, findet nach den Ferien vom 02.Mai bis zum 09.Mai bereits der Gegenbesuch statt. Noch davor vom 17.April bis zum 24.April bekommt das AEG Besuch von unserer Austauschschule in Gran Canaria.

Für beide Gruppen ist ein buntes Programm geplant, das unser schönes Rheinland von seiner besten Seite zeigt.
Natürlich geht es nach Bonn zum Drachenfels und zu Fuß bis ganz nach oben. Mit der Hoffnung auf frühlingshafte Temperaturen und Sonne lässt es sich dort wunderbar über Bonn schauen und ein Picknick genießen. Um die Städte Bonn und Köln besser kennen zu lernen, gibt es diverse Stadtralleys und auch Siegburg wird eigenständig erkundet.
Auch kulturell gibt es mit dem Haus der Geschichte, einer Dombesteigung und einem Besuch im Beethovenhaus einiges zu entdecken. Hier dürfte auch für die Schüler:innen des AEG noch die ein oder andere neue Information dabei sein.
Zum Ende hin findet immer eine gemeinsame Verabschiedung in geselliger Runde statt.
Auf unserem Instagramkanal wird in der Zeit des Austauschs das ein oder andere Foto zu sehen sein. Schauen Sie also unbedingt vorbei!
(geschrieben von: Christiane Müller)

RoboCup: Deutsche Meisterschaft in Kassel

Schon im letzten Jahr war das AEG mit zwei Teams beim „RoboCup Junior“ Finale in Kassel dabei. Letztes Jahr startet dort die Teams „AltF4“ und „Die drei Muskeltiere“ (wir berichteten).
In diesem Jahr sind wir sogar noch besser aufgestellt. Am Samstag, dem 25.02.23 fand in der Hochschule Rhein-Sieg das Qualifikationsturnier statt. Auf Instagram konnten alle Interessierten den aktuellen Stand der Teams erfahren und einiges Fotos bewundern.
Mit 6 Teams ist das AEG in der Qualifikation angetreten, den ganzen Samstag (und eigentlich auch schon Freitagabend) wurde an den Robotern gewerkelt, die Techniken optimiert und im Laufe des Samstags auch Fehler behoben (fuhr doch ein Roboter plötzlich mit einem Rad weniger…).
Am Ende des Tages belohnten die Teams sich für die viele Arbeit. Es gab insgesamt 5 Pokale und von den 6 Teams haben sich 4 für das Finale in Kassel qualifiziert.

Somit haben wir unsere Startanzahl bei der deutschen Meisterschaft in einem Jahr mal eben verdoppelt!
Die bisher größte Leistung hat unser Team „Skarlax Robotics“ (ehemals „Die drei Muskeltiere“) letztes Jahr mit der Teilnahme am „European RoboCup 2022“ in Portugal erreicht.
Im letzten Newsletter hatten unsere Teams auch um Unterstützung im Rahmen eines Crowdfoundings gebeten. Um neue leistungsstarke Sensoren, Kameras und Motoren zu kaufen und sich weiter verbessern zu können, lief über die Stadtwerke Sankt Augustin eine Spendenaktion. Wir bedanken uns im Namen unsere Robotik-AG bei sehr vielen Spenden, die das Ziel von 2000€ sogar übertroffen haben.

Mit diesem Rückenwind geht es also vom 27.-30.04.2023 zur deutschen Meisterschaft nach Kassel.
Auch hier wird es auch Instagram wieder Fotos vor Ort geben, ein aktueller Stand zum Geschehen und hoffentlich nicht nur eine gute Platzierung!
Die Teams „Skarlax Robotics“ und „ALT_F4“ nehmen auch in diesem Jahr wieder in der Disziplin „Rescue Maze“ am RoboCup teil. Ihr Traum ist die Europameisterschaft im Sommer in Kroatien oder vielleicht sogar die Weltmeisterschaft in Bordeaux.
Was müssen die Roboter können? In der Disziplin "Rescue Maze" muss der Roboter sich in einer vorgegebenen Zeit autonom in einem Labyrinth zurechtfinden, Hindernisse überwinden und Opfer finden. Dazu muss er mit geeigneten Sensoren ausgestattet sein und ein gutes Fahrwerk besitzen.

Auch unseren neuen Teams drücken wir kräftig die Daumen für ihre erste Meisterschaft!

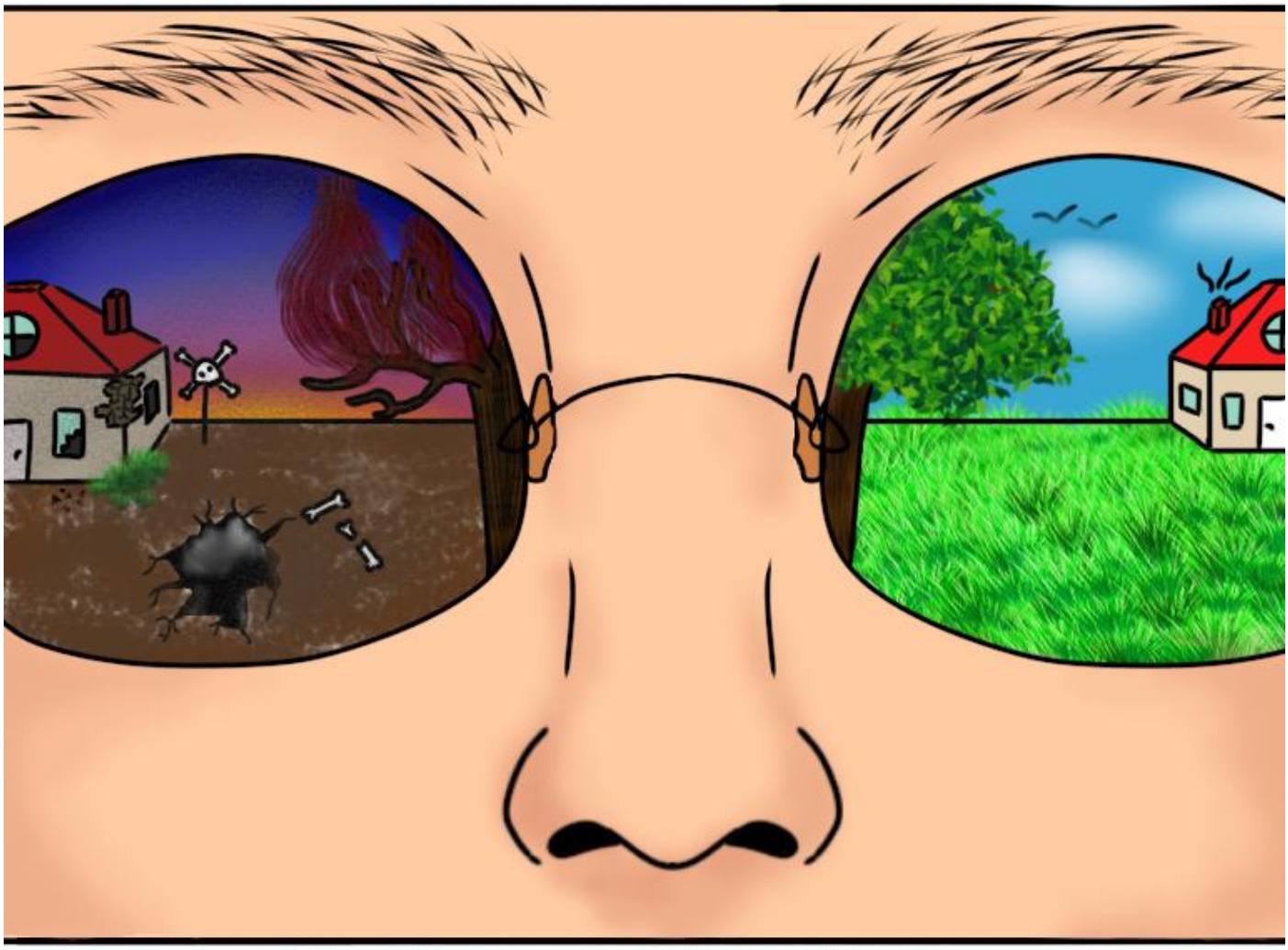
Übrigens: Das Team von „Skarlax Robotics“ hat seine eigene Instagramseite. Schauen Sie gerne bei @skarlax.robotics vorbei. Alternativ gibt es auch eine Internetseite: https://skarlax.de/
(geschrieben von: Christiane Müller)

Der Literaturkurs der Q1 des Albert-Einstein-Gymnasiums präsentiert:

Fifty Fifty

wie die Welt wird

Ein Theaterstück nach Volker Zill



Eine Klasse, zwei Zukunftsvisionen:
Die Chancen stehen fifty-fifty.

Wann: 6. Mai 2023 um 19:00 Uhr

Wo: in der Aula am Campus Niederpleis

Eintritt frei!

Aus dem Schulleben...

Die Chemie-LKs zu Besuch im Baylab

Ein kurzer Ausflug in die Naturwissenschaften, genauer: In die Chemie.
Für die Chemie Leistungskurse der Q1 und Q2 ging es im März für einen Tag nach Leverkusen zu Bayer ins „Baylab“.
Dort konnten die Schüler:innen im „Schülerlabor“ selbst mit Rapsöl experimentieren.
Ein paar kleine fotografische Eindrücke dürfen wir hier präsentieren:
(geschrieben von: Christiane Müller)

iPads für drei Klassenstufen

Bereits seit ca. einem Jahr arbeitet eine Jahrgangsstufe (damals 6 jetzt 7) mit den Schul-iPads.
Vor den Osterferien gab es den Start für eine große Erweiterung im digitalen Bereich: Die Jahrgangsstufen 6 und 8 erhielten in der letzten Märzwoche ihre iPads. Mit dazu gab es eine Tastatur und einen Stift sowie eine Schutzhülle. Auch die Stufe 9, die vor den Ferien ihr Praktikum absolvierte, folgt am 21.April.

Am AEG sind also die Stufen 6-9 dann alle mit iPads ausgestattet.
Somit rückt unsere Schule der 1:1 - Ausstattung ein gutes Stück näher, die der Schulträger als Ziel formuliert hat und damit vor anderen Kommunen einen solchen Akzent bei der Digitalisierung der Schulen gesetzt hat.

Alle iPads (10 Zoll, 8. Generation) können nun als digitale Lernmittel über die sogenannte BiBox(Westermann Verlag), alle zur Zeit verfügbaren digitalen Schulbücher nutzen sowie als universales Schreibtool (die App „GoodNotes“ soll künftig dafür genutzt werden) eingesetzt werden.
Auch die Klett-lernen App und die Cornelsen App ermöglichen es, andere Schulbücher (z.B. Mathematik und Deutsch) auf das iPad zu laden. Hier arbeitet das AEG noch am Ausbau der digitalen Lehrmittel.

Der Schulträger, die Stadt Sankt Augustin, hat was Tastaturen und Stifte angeht auf bewährte Hersteller zurückgegriffen, die am Markt etabliert sind.
Hinzukommen viele verschiedene fachspezifische Apps, die jederzeit genutzt werden können wie z.B. Wörterbücher für die Fremdsprachen und vieles mehr.

Auch MS Office 365 steht allen mit einer Vollversion (sowie selbstverständlich mit Teams) zur Verfügung.

Es beginnt also ab sofort für Schüler:innen und Lehrer:innen eine andere Art des Lernens. Wir sind sicher, dass hier nicht nur Schüler:innen von Lehrer:innen lernen, sondern gehen von einem gemeinsamen Prozess aus.
Sicherlich klappt nicht alles sofort (auch der Internetausbau im Schulgebäude ist noch in vollem Gange), dennoch eröffnet diese große Erweiterung der Ausstattung viele Möglichkeiten.

Hefte, Hefter und Bücher könnten also bald der Vergangenheit angehören…
(geschrieben von: Jens Canzler und Christiane Müller)

Klassenfahrt der 7c und 7d nach Münster

Wir, die Klasse 7c waren (zusammen mit der 7d, Anm.d.Red.) auf Klassenfahrt in Münster. Unsere Unterkunft war die Jugendherberge in Münster am Aasee.
An unserem ersten Tag richteten wir erstmal unsere Zimmer ein. Die erste Herausforderung bestand darin, die Betten zu beziehen. Keine leichte Aufgabe mit Laken, besonders wenn man in den Vierbettzimmern das obere der Stockbetten beziehen wollte. Aber gemeinsam haben wir es hinbekommen.
Danach besuchten den Allwetter Zoo, der uns einen beeindruckenden Einblick in die Artenvielfalt bot. Leider war das Wetter nicht so schön, da es immer wieder geregnet oder gehagelt hat. Aber dennoch konnte man sehr viele coole Tiere sehen. Meine Favoriten waren die Pinguine. Am nächsten Tag am Vormittag waren wir im Naturkunde Museum und im Planetarium. Das Planetarium war direkt im Naturkunde Museum mit drin. Im Museum waren sehr interessante Dinge zu sehen, wie zum Beispiel Dinosaurier Skelette oder ausgestopfte Steinzeittiere - auch ein riesiges Blauwalskelett war ausgestellt. Das Planetarium war sehr schön! Wir saßen in bequemen Kinosesseln und auf der Decke wurde eine sehr beeindruckende und entspannende Vorstellung über das Universum gezeigt.

Die meisten Kinder (ich auch) sind fast eingeschlafen und ein paar sind sogar eingeschlafen, da die Vorstellung so relaxend war. Dennoch entstand die Vorstellung, dass das Weltall riesengroß und wie auf der Erde nur ein winziger Teil davon sind.
Weil ich zusammen mit anderen Kindern zu Fuß zurück zur Jugendherberge gelaufen bin, entdeckten wir einen Spielplatz und hatten da auch sehr viel Spaß.
Am Nachmittag haben wir die Stadt in Münster besucht - Dom, Lambertikirche, Prinzipialmarkt. Wir durften drei Stunden lang die Stadt erkunden. Überall waren Geschäfte und Einkaufsläden zu sehen. Man hatte also sehr viel zu sehen. Deswegen haben wir auch Taschengeld mitgenommen.
Ab Zehn Uhr war immer Nachtruhe, also sollten wir ab dann unsere Zimmer nicht verlassen. Wir durften keine Handys mitnehmen, aber das fand ich auch besser, denn so konnten wir unsere Klassengemeinschaft stärken: Wir hatten lustige Spieleabende und quatschten auf den Zimmern dann noch bis tief in die Nacht und hatten viel Spaß zusammen. Ich fand die Klassenfahrt sehr schön und spaßig.
(geschrieben von: Sonthos und Justus, 7c)

Auch die Lehrpersonen hatten Spaß!

Klassenfahrten der 8er in den Limburgse Peel Centre Park nach America (NL)

Die Klassenfahrt startete am Mittwoch, den 29.03.23 mit einer Verspätung: der Bus kam fast 30 Minuten zu spät. Während wir mit drei Klassen auf den zweiten Bus warteten, konnten wir unsere Koffer einpacken.

Auf dem Weg in die Niederlange machten wir einen Halt im Landschaftspark Duisburg, welcher früher ein Stahlwerk war. Dort machten wir dann ein Geo-Caching, eine Art Schnitzeljagd mit Koordinaten.
Danach fuhren wir weiter in den Center Park „Limburgse Peel“. Dort hatten wir immer in 4er oder 5er-Gruppen eigene Bungalows mit einer Küche, einem Badezimmer und mehreren Schlafzimmern. Sogar eine Terrasse ist bei den Häusern dabei! Insgesamt war der Centerpark wirklich sehr schön: Es gab viele Wiesen, mehrere Spielplätze, ein Bowlingcenter, ein großes Schwimmbad und mehrere Restaurants.
Während die begleitenden LehrerInnen Frau Brüning, Frau Gantenbrink, Frau Störbrock, Herr Kammer, Herr Klahre und Herr Reinartz die Schlüssel holten, zogen wir unsere Taschen aus dem Bus raus, bis nur noch eine übrig blieb. Als Herr Klahre mit den Schlüsseln wiederkam, bemerkte er die Tasche und fragte uns Schüler, wem sie gehöre, aber keinem kam die Tasche bekannt vor. Deshalb zog er nach und nach ein paar Schuhe und eine Badehose raus, bis Herr Reinartz kam und sagte, ihm gehöre die Tasche.
Als wir dann unsere Häuser bezogen hatten, haben wir uns am Lehrer-Haus getroffen und sind mit denen die wollten, in das Schwimmbad „Aqua Mundo“ gegangen. Um 20 Uhr gab es dann Pizza, welche sehr schnell leer war. Alle hatten wohl großen Hunger :D
Nach dem Abendessen in dem Restaurant im Centerpark gingen alle zurück zu ihren Häusern und um 22 Uhr war Nachtruhe, was bedeutete, dass alle auf ihren eigenen Häusern mit Zimmerlautstärke reden durfte.

Am Donnerstag, dem 30.03.23, wurden uns um 8 Uhr die Brötchen zu unserem Haus gebracht, zudem standen bereits am ersten Tag in den Häusern Pakete mit ganz viel Essen, beispielsweise Butter, Toast, Marmelade, Schokoraspel und Tee. Wir konnten uns Eier kochen und in dem Centerpark gab es sogar einen Supermarkt. Nach dem Frühstück gingen wir dann schwimmen. Danach konnten die SchülerInnen in den Häusern etwas kochen oder ein bisschen in den Läden bummeln um 13 Uhr trafen sich dann alle Klassen und es wurden Sportarten wie Football und Fußball angeboten, was wir alle sehr gut fanden.
Wer das nicht spielen wollte, konnte sich auf den Spielplatz begeben, Wikinger Schach spielen oder eines der Teams von den Sportarten anfeuern.

Um 17 Uhr konnten wir dann alle wieder in unsere Häuser, um uns für das Abendessen um 20 Uhr fertig zu machen.
Zum Abendessen gab es dann Burger, welche man selber belegen konnten, diese fanden wir richtig lecker. Um 22 Uhr war dann auch wieder Nachtruhe und jeder musste in seinem Haus sein.
Am Freitag, 31.03.23 kam um 8 Uhr der Frühstücksservice und brachte uns wieder Brötchen zum Haus. Nach dem Frühstück um 10 Uhr, mussten wir alle bei dem Haus der Lehrer sein und die Schlüssel abgeben. Danach fuhren wir alle wieder zurück zur Schule, wo wir von unseren Eltern erwartet wurden und in die Ferien konnten ☺
(geschrieben von: Leonie aus der 8c)

Autorenlesund in Klasse 5: Simak Büchel zu Gast am AEG

Autorenbegegnungen wecken die Leselust von Kindern und Jugendlichen und unterstützen so die Freude am Lesen, an Literatur und allgemein am Umgang mit Sprache. Das Albert-Einstein-Gymnasium lädt deshalb den Autor Simak Büchel ein, für alle Klassen 5 aus seinem Werk *Projekt Mimesis - Die Insel der verschwundenen Kinder* vorzulesen und für Fragen rund um das Schreiben und den Autorenberuf zur Verfügung zu stehen. Die Autorenbegegnung ist nicht öffentlich.

Ort: Selbstlernzentrum am Albert-Einstein-Gymnasium

Zeit: 21.4.2023, 9-12.15 Uhr

Autoreninfos

Simak Büchel wurde 1977 in Bonn geboren und studierte Germanistik, Philosophie und Biologie. Von 1998 bis 2004 Workcampleiter: Koordination und Leitung internationaler Jugendbegegnungen in Ostafrika.

In seinen Abenteuergeschichten verbindet sich Wirklichkeit mit Fantasie auf ganz besondere Weise: Büchel reist seinen Figuren immer voraus, egal ob in den tropischen Regenwald oder in die weißen Nächte am Polarkreis. Von diesen Reisen bringt er Ideen mit, welche er am heimischen Schreibtisch zu Kinderliteratur verdichtet. Neben Kinderbüchern schreibt er für den Hörfunk (BR, Betthupferl). Sein Kurzhörspiel, „Der Bär“, wurde für den Manuskript-Kurzhörspielpreis des Leipziger Hörspielsommers nominiert. Zahlreiche Stipendien, u.a.: Arbeitsstipendien des Landes Nordrhein-Westfalen für Autorinnen und Autoren. 2015 wurde er von der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Autorenwerkstatt in die Villa La Collina nach Cadenabbia eingeladen. 2016 zeichnete der Börsenverein des dt. Buchhandels das Bilderbuch „Liebe Prinzessin, ich bin’s, dein Prinz!“ durch Aufnahme in die Liste „Die 100 Besten“ aus. Ziel von Büchels überaus lebendigen szenischen Lesungen ist die Förderung von Lesebegeisterung. Er schlüpft in die Rollen der Figuren, variiert seine Stimme und erweckt Geschichten – immer im Dialog mit seinem jungen Publikum – zum Leben. Er bringt Kindern die Faszination für Geschichten näher und entführt, schauspielernd und lesend, in die Welten der Fantasie.
(geschrieben von: Ulla Averweg)

American Film Club - Ein neues AG Angebot

AEG auf Instagram
Unter @aeg_newsletter finden Sie unter anderem aktuelle Infos und Fotos aus dem Schulleben.
Stöbern Sie ein wenig und abonnieren Sie uns gerne auch dort!

Der Sonder-Newsletter zum Schuljubiläum erscheint in KW 25/23.